

12. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

9. April 1954

176/J

Anfrage

der Abg. Dr. Reimann, Dr. Kraus und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend die untragbaren räumlichen Verhältnisse in der Lohnsteuer-
abteilung des Finanzamtes Salzburg.

- - - - -

Eine Reihe von Beschwerden der Salzburger Bevölkerung weist auf die untragbaren räumlichen Verhältnisse hin, unter denen die Beamten der Lohnsteuerabteilung des Finanzamtes Salzburg gezwungen sind, ihre Amtsgeschäfte und ihren Parteienverkehr abzuwickeln. Die Tatsache, dass zum Amterraum der Beamten kein Wartesaal vorgesehen ist, bringt es mit sich, dass an besuchsstarken Tagen bis zu 40 Parteien im Zimmer der diensthabenden Beamten zwangsläufig sämtliche Angaben, auch die privatester Natur, die die Steuerträger den Beamten zu machen haben, mithören müssen und eine sowohl für die Beamten wie auch für die Parteien unerträgliche Atmosphäre schaffen. Besonders die Beamten sind unter diesen Umständen nur unter äusserster Anspannung in der Lage, ihren Obliegenheiten gewissenhaft und genau nachzukommen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

Anfrage:

Ist der Herr Bundesminister bereit, die Unzulänglichkeiten des Parteienverkehrs in der Lohnsteuerabteilung des Finanzamtes Salzburg, die durch die räumlichen Verhältnisse bedingt sind, ehestens abzustellen?

- - - - -